

# Q Tourismus Wissen – quarterly

Wissenschaftliches Magazin für touristisches Know-how

Ausgabe 38 • Oktober 2024 • [www.TourismusWissen.net](http://www.TourismusWissen.net) • € 32,-

## EVENTS

Wolfgang Stock, Büro für Freizeitrecht, Graz  
„Veranstaltungsrechtliche Tabu-Orte für touristische Events?“

Diskussionsbeitrag von Harald A. Friedl, FH Joanneum, Bad Gleichenberg  
„Ihrem Wesen nach sind Events zugleich Nutzen und Belastung“

## FORSCHUNG

KU Eichstätt / Vorarlberg Tourismus  
„Tourismus-Entwicklung wissenschaftlich begleitet“

Harald A. Friedl, FH Joanneum, zur Forschungslandkarte Tourismus  
„Wer forscht mit wem worüber im Tourismus?“

## HOTEL

Patrick Teichmann (MCI) - DGT Award  
„Loyalitätsprogramme in der Hotellerie“

Fritz (Wifo) / Kleissner (Econmove) / Thomas Reizenzahn (Prodinger)  
„Wertschöpfungsanalysen: Was bringt Tourismus?“

Fred Fettner von der Immobilienmesse Expo Real  
„Hotel-Conversion als ein Beispiel von Transformation“

## NACHHALTIG

Bauer-Krösbacher (IMC Krems) / Wanner und Pröbstl-Haider (BOKU Wien)  
„Auswirkungen des Klimawandels auf Attraktionen“  
Ergebnisse des Projekts ClimATT II.

Carnuth / Gey / Hauser (alle FH Kufstein, Tirol) / Oberweger (ÖHV)  
„Zwischenbilanz des Projekts Resilienter Tourismus“

Deutsche UWB-Studie über nachhaltige Reisen von FUR/NIT.  
„Wachsende Schere zwischen Einstellung und Umsetzung“

Roland Kowarz, Diplomarbeit TU Wien  
„Overtourism: Analyse, Auswirkungen und Anpassungsstrategien“

## WINTER

Fred Fettner vom Berg.Bahn.Camp  
„Wie das Bergdorf Andermatt als Milliardendeal gedeiht“

## STRATEGIE

Ralf Borchert / Ralf Vogler, HS Heilbronn  
„Fachbuch Tourismuspolitik“

## KULINARIK

Jens Rüdiger, IU Mannheim  
Fachbuch „Kulinarischer Tourismus“

## TICT

TICT-Veranstaltung mit Kodek (NFI) / Stechl (RTHR)  
„Soziale Nachhaltigkeit: Menschenrechte im Tourismus“

# Zwischenbilanz des Projekts Resilienter Tourismus

von Lea Carnuth, MA; Helena Gey, MSc; Christoph Hauser, Prof. (FH)  
PD Dr. (alle FH Kufstein Tirol) und Kristin Oberweger, Mag. (FH) (ÖHV)

## Abstract

Das Projekt „Resilienter Tourismus“ zielt darauf ab, die Resilienz der Tourismusbranche in Bayern, Salzburg und Tirol durch grenzüberschreitende Strategien und Maßnahmen zu stärken. Die Tourismusbranche sieht sich mit Herausforderungen wie Fachkräftemangel, Digitalisierung und den Auswirkungen des Klimawandels konfrontiert, die eine nachhaltige Transformation erfordern. Im Rahmen des von INTERREG geförderten Projekts (BA0100005) arbeiten mehrere Partner bis Dezember 2026 an der Entwicklung eines Resilienz-Index, einem Ausbildungsprogramm für Resilienzmanager:innen, sowie einem digitalen Resilienz-Tool.

Erste Ergebnisse zeigen eine heterogene Datenlage zur Resilienzbewertung der Destinationen. Maßnahmen zur Resilienzentwicklung umfassen unter anderem Kamingsgespräche, Kongresse und Workshops, die gezielt Wissenstransfer und Networking fördern. Aktuelle Analysen zur Tourismusintensität und Saisonalität verdeutlichen regionale Unterschiede und die Bedeutung eines effektiven Besuchermanagements. Künftige Projektphasen konzentrieren sich auf die Implementierung eines Ausbildungsprogramms und die Weiterentwicklung des Resilienz-Tools, um Tourismusbetrieben praxisnahe Instrumente zur Krisenbewältigung an die Hand zu geben. Langfristig soll das Projekt dazu beitragen, die wirtschaftliche Stabilität und Beschäftigung in der Tourismusbranche angesichts der digitalen und nachhaltigen Transformation zu sichern und die Region auf zukünftige Herausforderungen besser vorzubereiten.

## Kurzüberblick Projekt

Die Tourismusbranche sieht sich in Zukunft mit erheblichen Risiken und Herausforderungen konfrontiert. Zu den zentralen Problembereichen gehören der zunehmende Fachkräftemangel, die fortschreitende Digitalisierung sowie die Auswirkungen des Klimawandels, die eine nachhaltige Transformation erforderlich machen (Brunner-Sperdin et al.

2021; Brunner-Sperdin et al. 2022; Hall et al. 2017). Vor dem Hintergrund dieser anhaltenden ökologischen und sozioökonomischen Veränderungen wird die aktive Entwicklung resilienter Strukturen in der Tourismuswirtschaft unabdingbar. Darum arbeiten die FH Kufstein Tirol, Chiemgau GmbH – Tourismus, Fachhochschule Salzburg sowie die Österreichische Hotelierversammlung (ÖHV) im INTERREG Bayern-Österreich geförderten Projekt „Entwicklung von grenzüberschreitenden Strategien und Aktionsplänen zur Verbesserung der Resilienz für eine nachhaltige und digitale Zukunft des Tourismus (BA0100005)“, welches unter dem Kurztitel „Resilienter Tourismus“ bekannt ist, bis Dezember 2026 gemeinsam daran, die Resilienz der Tourismusbranche in Bayern, Salzburg und Tirol durch grenzüberschreitende Initiativen zu erhöhen.

Die Aktivitäten umfassen:

1. Die Ermittlung eines Resilienz-Index: Analyse und Vergleich der Resilienz von Destinationen zur Ableitung gezielter Strategien.
2. Der Aufbau eines Ausbildungsprogramms zum/zur Resilienzmanager:in: Lehrgang zur Vermittlung von Kernkompetenzen für die Steigerung der Resilienz in Tourismusunternehmen, ergänzt durch Microlearning.
3. Durchführung von Veranstaltungen: Kamingsgespräche und Kongresse zum Wissensaustausch und Networking.
4. Entwicklung eines Resilienz-Tools: Digitales Instrument zur Bewertung und Verbesserung der Unternehmensresilienz.

Das Projekt zielt darauf ab, die wirtschaftliche Stabilität und Beschäftigung in der Tourismusbranche im Kontext der digitalen und grünen Transformation zu stärken. Projekthintergründe und Details zu den Aktivitäten wurden bereits in *Tourismus Wissen – quarterly*, Heft 37 vorgestellt (Situm et al. 2024). Das Kick-off Meeting liegt nun mehr als sechs Monate zurück – Zeit für eine Zwischenbilanz.